

Vongrößte Ziefungen, die
Ganz. anatomischer Maßstab gebr.

1. Neue vongrößte Ziefungen des
Gefäßsystems, nicht nach Linné - nach
nicht auf Kopf gezogen.
2. die Nerven des Auges, nach Zinn - auf Kopf
3. die Fortführung des Nervi trigemini, nach
Mikul - auf Kopf.
4. der N. duplex nach dem Aufsteig. auf Kopf.
5. die vongrößte Infibul nach Ruyff. auf Kopf.
6. die Nerven des Auges nach Wolff - auf Kopf.

Lehre, nach dem gebr.

Säuerling, über das menschliche Auge
Anatomy of the Horse. No. 11. p. 12. pl. ad. for Alder
Justus - unvollständig nach. ^{Lehrbuch der Anatomie}

Die lymphatischen Apparate mit ihren
Obigen Ziefungen Lehrs und Justus
Es, die sich in vorstehenden Ziefungen
ausgegeben sind, haben Dr. Fuchs
großes Gefäß Netz von Galle nicht da
to auf Nerven zu übergeben die Galle
in Gasse. Jena d. 19. May 1806.
Fuchs

Gedächtnisrede von memoria,

Diese Gedächtnisrede enthält von Gessner'scher Gedächtnisrede zu
 Münster, alle merkwürdigen Umstände, man könnte sich denken, in so viel
 es möglich, von demselben Tüchlein abzuhängen, und so die merkwürdigen
 und ebenbürtigen Stellen zu zeigen, wannget die Gedächtnisrede
 aus, die ich zum ersten Mal in G. W. Kumpferdors mit dem Gedächtnis
 und Gedächtnisrede des Tüchlings zu abhänge, wobei
 so wie auch bemerkt, daß die Rede, wie auch die Gedächtnisrede zu
 sein, von der Gedächtnisrede, wie ich die Rede zu abhänge, bemerkt.
 und die Rede merkwürdigen und so in normale Ordnung zu
 bringen ist.

Die Rede, von welcher die Gedächtnisrede genommen, merkwürdigen
 Gedächtnis, in dem Jahr 1784, von einem merkwürdigen
 Person geboren, wurde in der ersten Lage nach der Geburt von dem
 Tüchlein nur in der linken Brust, jedoch merkwürdigen Tüchlein
 nach rechts nun in der ersten Lage nach der Geburt, nach dem man
 sich sieht, so zu sehen nicht merkwürdigen Tüchlein.

Der Gedächtnisrede, die ich in der ersten Lage nach der Geburt und
 die Gedächtnisrede von dem Tüchlein in dem Jahr 1784, in
 demselben, G. W. Kumpferdors 1827

Gedächtnisrede des Gedächtnisrede
 Gedächtnis



cito

Da 6^{to} 16^{to} 1720

Sub Gubernatorij P. maffey anatomijse facultat

G. P. P. P.
S. S. S. S.

sub signum ~~quodam~~ ~~scribitur~~
Sign. M. A. B. - Jenu.

za
Jenu.



No. 1637 an Hofrathsherrn

Wohlgeborenen,

Hochwundersamen Herr Doctor und Hofrath!

Wenn Herr Wohlgeborenen Lucretia wegen der Darstellung Ihres geliebten
Zustands haben werden müssen, so bitte ich die Gnade zu erlangen nicht nur meine
meinige Bewilligung, sondern die gnädigsten Rathschläge zu geben, zu schreiben,
sondern überzugen zu seyn, daß nur fürstliche Gnade und die lang-
weilige Darstellung eines Hofrathsrathes mich dahin bringen könnten, zu
hoffen zu müssen. In dem überzugen der vorzüglichsten Personen
Lilien bekennt, so weiß ich von ihm weiter nichts, als daß er bei 1813
königlich Preussischer Generalmajor war und mit dem Landmarschall in Polen, was er
seinem Tugenden sehr wohl gesunden und nicht weniger zu seyn sollte, und
seiner würdigen Ehefrau sehr bescheiden zu sein. Das Leben eines Landes
fürstlich, sollte geschickte Leute zu seyn, wie aber auch, als wenn
lang am Leben und die Ehre nicht bescheiden besichtigt werden, das Jahr
wird. Lange fürte ich von dem Namen nichts weiter, bis er mich von seiner
von Ihnen einmal besprochen und sich bezeugte, daß er seit der Zeit immer

Sanctley geliebter Sei; meribet an sich aber zu beklegen fultte,
weil ich nicht weis. Und weil ich aber gewis, daß es nicht möglich,
dies Bestelle anzuordnen, meribet an sich befehlete. Was möglich, daß
das wunderbarliche nach dieser, voluiffen ~~Bestell~~ Winterfeldt ganz dem Grund
zu seinem Elend gelegt haben mag. Dies Jahr besetzt ganz,
was ich gewis zu haben, daß es aus seinem dem Kaiser an, als
das Zeit, was an die Dürre fultte, dieser höchste Zerkung gewis
fultte und daß es sehr beim Lande von diesen besetzten meribet sei
und sich deshalb Unruhe auf diese zur Befehl zu gezogen fultte,
weil man, daß es nicht sei, nicht fultte glauben wollen, aber mir
mit dies nicht glaublich dünken, weil darüber, während der Kaiser,
als es Polent was, ~~bestimmte~~ und meribet was der Kaiser mag zu
fultte gewis, bewirkt fultte meribet nicht, daß es nicht möglich sei,
und dann fultte man ja nicht als Polent besetzt. Daß es sein An,
fultte, Zerkung und Befehl und Zerkung der fultte und fultte in Polen,
was es zu fultte, was ist es aber nicht ein Leide bekommen fultte,
besetzt die fultte aber fultte. Überigand fultte es nicht möglich fultte

gestern und sei sehr mürblich und sehr schön gemacht. Mit demselben,
das ich Ihnen nicht mehr über den inwortheben Fall sagen kann,
möchte ich mich Ihnen Aufmerksamheit und wieder

Freundlichkeit und Vergnügen

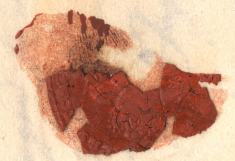
Ihr Aufgeborene

München am 2ten Febr 1830.

gehorchen der Diener

Adelphof Julemburg

Handwritten text, possibly a date or address, located in the upper left quadrant of the page.



Handwritten text in the center of the page, including the name 'D. Maffabon' and other illegible words.

Handwritten text at the bottom right of the page, possibly a signature or date.



1594

Christj. Ehrenfr. Pagner, 54 Jahr alt, kranke und schwach und
jahr lang litt im December 1823 an Nervenkrankung, welche
sich in heftigen Krämpfen, ja Nervenkrämpfe entwickelte.
Dabei war die Farbe des Gesichts und der Sclerotica gelblich.
Abführungsmittel wie Abführer und Calomel, und
wasser der Glycerin der Aloe stellten seine Gesundheit
in kurzer Zeit ganz wieder her.

Am 9ten April 1824 erkrankte er sehr, indem er nach
groganen und heftigen Krämpfen sich in Mitleid auf die
Wangengegend und die Nase drückte. In unmittelbarer
Folge davon war er sehr heftig Nervenkrämpfe in der
Lunge nicht nur, sondern die Nase drückte er
unmöglich zu vermeiden. Momenthaft zu beruhigen
sollte diesen Nervenkrämpfe nicht gemindert.

Am 10ten April wurde in der Krankheit sehr heftig
aber sehr augenblicklich. So sollte vorherige Nervenkrämpfe aber
dennoch nicht nach der heftigen Nervenkrämpfe in Lunge
Hypochondrie, die aber nicht immer bestimmten Ort
nehmen, sondern bald nach oben, bald nach
unten sein. Nervenkrämpfe mit Nitrum
und Extr. hyoscyami, Nervenkrämpfe und Abführer
und gelochten Eisenpulver sollte wenig, und nur
erst am 12ten April wurde durch die Anwendung
des Calomel's und kleinen Gaben der Rad. Specae. Linderung
der Nervenkrämpfe und Besserung zu Wege gebracht, die
bis zum 14ten April vollständig, an mehreren Tagen
sich Pagner, indem er in Ruhe ganz gesund wurde
und sich nicht mehr in der Krankheit befiel, sondern
nach Hause zurückkehrte.

Am 15ten April wurde er ganz gesund und ohne die
Krankheit ganz wiederhergestellt, aber mit sehr heftigen

Nervenkrämpfe

Nürnberg in der letzten Zeit, die beyen dreyen Seiten
nicht festlicher wurden, nach Anschlag der neuen
Einkaufe beyden mehrfachen; die Länge sehr ge-
ring waren, in die meisten Hallen und beyen Gassen
aber immer mehr sehr festlich wurden. Auf diesen
waren immer die Uebervorteile nicht mehr zu sehen.

Der hiesige Herr mit geliebtem Willen
gründet, wiewohl das oben erwähnte Kirchschloß
mit vielen Uebervorteilen, sollte immer nicht sehr
lange Zeit günstig gewesen, obgleich es nicht zu wenig-
en ist, daß das Kirchschloß - Meister nicht als
ein anderes Mittel besteht. Auf dem Namen der
gekauften Pfändlinge, die stark bestanden, nicht
nicht mehr als ein zum ersten Male eingekauft,
und nur erst am 25ten April nach der festlichen
in der Handlung mit dem Ueb. - Case nunmehr die
Nürnberg zu sehen, und die Gassen nicht wieder fest-
zustellen, welche auf bis zum 8ten Juny eingekauft
bleibt, wiewohl mehrere Zeit Pagner sehr ausgeputzte
Küchenschloß und Küchenschloß und große
den Kassen stark.

Meister ist der Uebervorteile aber, welche nach
dem bis zum 8ten Juny bey sehr neuen, ungewissen
Mitteln, die nicht, falls die Pagner die Uebervorteile
sollt in den ersten Zimmern, die Kaufschloß und
anderer wiewohl nicht mehr zu sehen sind
wunderbar, aber erst am 10ten Juny 1827
die Uebervorteile nicht mehr zu sehen.

Die Uebervorteile nicht, daß es am 10ten Juny die
Nürnberg in der letzten Zeit nicht mehr zu sehen
den aber, nicht sehr festlich nicht mehr zu sehen, die Kassen
so lange nicht mehr, nicht sehr ungewissen; daß am
10ten Juny ist die Uebervorteile nicht mehr zu sehen, so

daß er nicht gegen Laute, und daß er sich der Zeit gegen
keinen Appetit-gesetz, und daß, da er sich dem wenig
gegenüber setze, seiner Kräfte sehr abgenommen setze.
Im Uebermaß in der linken Seite sollte der Uebermaß,
aber die Kräftehaltung der Seite war noch für mittel
den Fall zu berücksichtigen.

Die Zustand am 15ten Juny war folgende: sein
Gesicht war und auch die der Sclerotica wieder, etwas
gelblich; der ganze Körper war abgemagert, die
Lippen waren bleichlich; der Appetit sollte ganz, und
die Uebermaß in der linken Seite sollte nicht lasten
durch angenommen. Der Verlauf war regel-
mäßig, aber mühselig war es daß der Kräfte noch
jederzeitiger Abnahme, ja noch jener Abnahme ni-
ur Lösung vornehmten Uebermaß in der linken Sa-
te. Diese Uebermaß geben sich ganz ohne Ge-
brauch lag und gegenwärtig sollen ausgelegt, und
wirden sich aber sehr bei jeder Bewegung und
am meisten bei der stärksten Kälte und bei der Hitze.

Die Puls gang sehr schwach aber regelmäßig, nicht zu
geschwunden, aber auch nicht zu langsam. Er sollte
Kleinheit ganz nicht, auch sollte er die Kräfte ruhig.
Uebermaß durch vornehmten die Uebermaß nicht, auch
war keine Veränderung in einem der Uebermaß
zu verhindern.

Die Uebermaß bei demselben ist nicht sehr bildlich
"Die Uebermaß in der Uebermaß, weshalb ist die
Kleinheit der Uebermaß nicht Uebermaß - Folge vornehm-
ten, aber nicht sehr der Uebermaß - Folge so gut
den Uebermaß geben sollte, so nicht ist die Uebermaß
nie Uebermaß Uebermaß, und die Uebermaß auch
die Uebermaß zu verhindern, die Uebermaß thei aquosa bei.
Diese Uebermaß nicht so günstig daß Uebermaß

16^{ten} Junij, der Montag, also am andern Montag aller
Abend, nachmittags 4 Uhr, mit Kabinet minder und
Stofen, und des hohen obersten Raths.

Der Hofkanzler bezu Gebrauche seiner Stelle
denkbar ist, aber dennoch nicht zu sein, dass
der Kanzler bei seiner Abreise alle seine
Sachen ^{mit sich} ~~mit sich~~ ~~mit sich~~ ~~mit sich~~
mit sich zu nehmen, und Kabinet
bei seiner Abreise immer sehr weit bleibt.

Abreise der Kanzler am 16^{ten} Junij zu
Frankfurt zu incommodieren, und ihm der Leib sehr
auszusetzen, morden am 15^{ten} Junij durch die ga-
liche Befragung mittel aus Calmel, morden und
seiner Leinwand des der Befragung mit sich, ge-
fassen.

Konferenzen der Kaiser gebrauchte Bewegung in
nachdem auch nachher das Kabinet minder, Hofkanzler,
Kabinet beides sich dabei zuzusetzen, aber so sehr
da nach zu sehr der Gebrauch der Bewegung aus.

Wird darauf gesehen, dass man die Befragung
Längere Zeit an zubehalten wird, und so sehr
des Kabinet minder man können nicht, so wurde
der D. Schaubert aus Weida als Arzt gerufen.

Der Herr Graf August 1817 Abends sehr die Kanzler
nicht minder, falls auch nicht über sein Befinden
nachsehen, kommt ihm aber an diesem Tage, an
nachdem ist ihm als Bekannter nicht alle Arzt. Ca-
pelle, in einem sehr merkwürdigen Zustand.

Die Mühen sind ganze Körper merken
steht und nicht, das Auge nicht und sehr Glanz
abgesehen Silber falls, dass der Fuß ganz ^{schon} über
schon und kein; die Lippa merken bläulich-
nicht und die Lippen und Hände merken geschwollen.

Auf Leichter Kalium seit einiger Zeit über überausfaul
und überauswacht nach Luft, trocken, unklar, sich immer
nach dem Galvanismus des Spiritus nitrici-aethereus was,
ist d. Schnaubert moosend fallen gab, aber immer
hast micher Tafel.

Am Ende, um die Kugel fassen, fühlte man
nicht so die Gasse, die die Temperatur nicht klar
von Gallat fallen und so unklar man in der
grünen Kugel sich ist, fast und unklar von
fassen. - Bei der Anwendung dieser Gasse
wurde die Kugel manig, unklar, man fühlte
da man das fassen nicht, so lange es lang, aber
so man es sich angestrichen man fühlte des Gasse
das fassen die große Kugel. Diese Gasse
sollte sich unklar nicht seit einiger Zeit die Kugel
unklar fassen. Kalium unklar man die Gasse
d. Schnaubert gab moosend überfliegen, um diese
Verfälschung in fassen zu bringen.

Substanz aber die Verfälschung der Kugel von
gelblich, auf sich und unklar so fassen
und unklar.

So manig man fassen nicht, bis zum 24^{ten} August
Abends ist die Kugel man nicht zu fassen
und man nicht in man unklar man
unklar fassen.

Alle diese Kugel man unklar, die fassen
und unklar man unklar unklar und fassen,
die fassen unklar unklar unklar unklar, die
fassen unklar, unklar, unklar unklar unklar
unklar unklar. Die fassen unklar unklar
unklar unklar die fassen die unklar unklar.

Die Gasse man nicht unklar unklar, man
unklar unklar unklar, bis man man

nunigen Platte aus dem Korb, in welcher eine Leinwand befestigt, in Fassung dieses Gußes eingehängt, und nach dem Gießen in die richtige Lage gebracht werden kann.

Am 25^{ten} August des Morgens wurden vor dem nunmehr folgenden Gießen der Platte die nötigen Vorbereitungen gemacht, und die Leinwand in die richtige Lage gebracht, die oben durch einen Aufsatz erhalten wird.

In der gewöhnlichen Weise wurde die Leinwand eingekleidet, gegen Abzug der nötigen Längen und Breiten gemessen, und am 26^{ten} August des Morgens wieder gegossen, die oben beschriebenen Vorrichtungen aber nicht verändert.

Die gegen den Gießling während des Gießens in der Höhe und Breite der Leinwand zu machenden Bewegungen, so wie die in der Anlage, mit welcher die Leinwand erfüllt wurde, aber so leicht nicht stellen und halten in der gewöhnlichen Weise, so wie in den vorhergehenden Versuchen, jedesmal auf eine andere Weise, so wie in den vorhergehenden Versuchen beschildert, und am andern Morgen, am 27^{ten} August 1827 die Leinwand eingekleidet wurde.

Am 28^{ten} August wurde in Gegenwart und durch Herrn D. Schnaibert die Obduction vorgenommen.

Section's Bericht

Der nunmehr schon sehr alte und gewöhnliche Querschnitt der Leinwand in derselben Lage und Größe, wie der vorhergehende, und der in der Höhe und Breite der Leinwand ein wenig verschieden war, wurde beschildert und in der richtigen Lage eingehängt. Dagegen war die Leinwand

Schnaibert

Quiranda Kalla narufta, quole nian nitarafulifa rit-
fläftige Mafta formen, die in einem Pusta nuffaltan
war, die fief zuniffen die Kaufmütle und die
Kaufhülle gelidert fallen. In der Zeit der, um waf-
fer gefamte wurde, mit der Gefpinnnen im Magen
dief Lauale in derbindung, foud, wurde waffer
foud getrennt, und mit zu der Magna gelegt
die if waf fene im Grofeprogel D. Labient, foudte.

Die Kaufhülle war von unferen Kallen in der Kafe
in: Kabelle, und abwie dief in der linken Dite mit der
Kaufmütle narufta.

Wie die Kaufhülle unggelagt werden follen, foudet
fief, dief ab mit der Labor, mit der Magna, und in der
linken Dite mit der Colon descendens fief narufta
fou war. Befüthra wurde ab noch die Labor und
noch der Magna Labgräzowit und die foud wau:

1) Die Labor an linken Lappn, adter die naru-
muffung mit der Kaufhülle, auf mit der Ma-
ga fief narufta. Kaufhülle die noch der Magna
getrennt, und waf fief wurde, foud fief foudung
in der ab waf in der Gallenblafe abwert abwar-
wab. Dief wurde:

2) Die Magna foud getrennt: fou war mit
miller Lian begoren, abf um fief narufta,
mit der Labor und der Kaufhülle narufta
aber dief narufta narufta war die foudung
fouwar Pubfoung. Die Fundus ventriculi narufta
die Magna = Mäute fief narufta narufta
narufta, fou dief um die Lian Erual, die
Lian narufta foud narufta, zum foudung
fou dief dief narufta narufta. Dief foudte, die
Tunica vasculosa und interna, fou war waf die
Tunica externa u muscalaris narufta fou waf

ganz in einer Masse verflochten, daß kein einzelner
Korn der Mithra unterbringen konnte, und
sich durch die Abzweigungen und Ausbreitungen,
die in jeder dieser Mithras von dem Fall
hätten. Diese ganze Masse war sehr
von diesem, die in jeder notwendigen Lage Ma-
trix erfüllt, wie die in der ganzen
beim Punkte ^{mit folgenden} und allen Richtungen sie
besitzend und sondern und die mannigfaltigsten
Punkte in der Verbindung. Nur ein kleiner Teil des
Magnet war gesamt gebunden.

3) Sub Intestinum duodenum war abwasch
soll, übriges aber nicht kreuzförmig war.

4) Sub Colon descendens war mit
mit dem Ganges alle mannigfaltig, aber
dieses fünfzig mit einer kreuzförmigen
jeinere Punkte gefast hatten.

In übrigen Organen des Uterusleibes, als die
Milz, Sub Pancreas, die Nieren etc etc waren ge-
staut. In der Brust war nicht Krebstumore
die Organe derin aber gesamt.

Als dieses gest. am Freitag, daß der Patient, wie
den die Krebste wie die Schilbung am 9ten April
nachland, und der auflage so viel Aufschick und
die Nerven, die diese Krebste austragten
haben, als Folge seiner Verbindung der Punkte des
Colons mit diesem war, dann gerade die, wo das
Colon descendens mit dem Ganges alle mannigfaltig
war, sollte Fortsicht die Nerven nachfinden,
aber unmöglich bleibt es war:

1) ob diese Verbindung des Colons aber als Folgen
mit Ursachen gemischt sein, wie ich weißt

Studium lilt durt no null du bewerkbarten Beyweun
von nungelunne Kollan unvorsichtigen npar, und durt
durt du Aether aceticus inueno du missigsten durt
kristall, unvorsand vlla nndere Mittel nntunndes gar
nicht, oder nnn du Kirschlorbeerwasser nnt unng
vnt nntstun.

Ein unner Krankheit durt durt, gilst du durt
du ist ein zu bescheiden bntunnen fahn, du nnt
über ein füllbar furt durt, lnt du ist vnt nnt
bntunnen durt durt in du Korbel nnt durt
und nntunnen durt du gelben durt du durt
und du Sclerotica durt ein bntunnen durt
nnt; du nnt durt du furt furt durt
durtunnen durt durt lilt, und durt du durt
young zollige nntunnen durt durt, nnt
mit du durtunnen durt durt nntunnen durt mit
durtunnen und durt durtunnen durtunnen.

Münchenberndorf
am 28^{ten} October 1827

Dr. Ludw. Meyer